

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsteilrates Triebes

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.09.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	07950 Zeulenroda-Triebes, Triebes, Schäferstr. 2, Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Frau Sylvia Fischer
Herr Ronny Gürth
Frau Antje Helmert

Herr René Hupfer
Herr Sören Liebold
Herr Roland Oertel
Herr Holger Stößel
Frau Elke Wagner

Herr Andreas Senkowski

Entschuldigt fehlen:

Herr Herbrich
Herr Degen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung Ortsteilräte
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 18.07.2014
- 4 Informationen des Ortsteilbürgermeisters mit anschließender Fragestunde
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung Ortsteilräte

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Ortsteilräte und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Senkowski liest die Verpflichtung der Mitglieder des Ortsteilrates vor und die Ortsteilräte sprechen im Anschluss das Gelöbnis gemeinschaftlich nach.

„Ich verspreche, meine Pflichten als Ortsteilratsmitglied gewissenhaft zu erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaates Thüringen sowie die Gesetze zu wahre.“

Anschließend werden die Ortsteilräte Frau Sylvia Fischer und Herr Stössel per Handschlag verpflichtet.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Senkowski stellt den Antrag die Punkte 13 u. 14 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	11
- Anwesend:	9
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	9
- Dafür:	9
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 3 **Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 18.07.2014**

Zur Niederschrift gibt es keine Ergänzungen oder Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	11
- Anwesend:	9
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	9
- Dafür:	7
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	2

zu 4 **Informationen des Ortsteilbürgermeisters mit anschließender Fragestunde**

Informationen u. Fragestunde sowie Wortmeldungen u. Diskussionen untereinander

Herr Senkowski dankt dem Feuerwehrverein für die Durchführung der Jubiläen und Veranstaltungen.

Des Weiteren veranstaltet der Sportverein am 18.10.14 einen Sportlerball. Ebenfalls findet an diesem Tag das Partnerschaftstreffen statt.

Ein Dankeschön auch Frau Sylvia Fischer und Herrn Oertel, die an der Eröffnung des neuen AWO- Gebäudes für betreutes Wohnen teilnahmen.

Pkt. 2: Ergebnisse vom Bauschutt am alten Triebeser Bahnhof

→ Frau Winkler:

Für den 2. Bauabschnitt – Gestaltung der Freifläche am Bahnhof wurde auf der Grundlage der eingegangenen Fördermittelbescheide für die durchzuführende Maßnahme ein Bauantrag bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes Greiz gestellt. Das Material wird untersucht, um eine Einstufung in Einbauklassen vornehmen zu können. Die Ergebnisse der Untersuchung werden direkt an das Landratsamt

weitergeleitet.

Herr Senkowski möchte, dass der Ortsteilrat über die Ergebnisse informiert wird.

Pkt. 3: Briefkasten, Betonsäule im Triebesgrund

→ Frau Winkler:

Die Grundstückseigentümer wurden angeschrieben. Es kam noch keine Antwort an die Stadtverwaltung.

Herr Senkowski: Dieser Punkt soll in der nächsten Sitzung nochmal behandelt werden.

Pkt. 4: Kirschbäume verschneiden über Radweg Triebes-Weißendorf

→ Frau Winkler:

Ein Verschnitt kann nur im Zeitraum von November bis Februar stattfinden.

Pkt. 5: 2 Lampen montieren nach Osthainstr. Freileitung

→ Frau Winkler:

Sie war heute vor Ort. Da dies Außenbereich ist, werden keine weiteren Lampen angebracht.

Herr Senkowski:

Bezahlen dann die Anlieger auch keine Straßenausbaubeiträge ?

Eine Lampe müsste möglich sein, wenn Beiträge gezahlt werden. → müsste geprüft werden

Pkt. 6: Hochwasserschreiben von Bürgerin vom 5.7.2013 ohne Antwort bzw. Empfangsbestätigung durch Stadtverwaltung

→ Frau Winkler:

Dies ist eine Privatsache und der Bürger hat eine Antwort bekommen.

→ Herr Senkowski:

Es betrifft einen anderen Hochwasserschaden einer Bürgerin am Kirchsteig.

→ Frau Winkler:

Dieses Schreiben würde in der Stadtverwaltung nicht vorliegen. - Schreiben wird für Stadtverwaltung kopiert.

Die Bürgerin soll sich diesbezüglich nochmals melden.

Herr Senkowski:

Der Punkt soll in der nächsten Sitzung nochmals auf die Tagesordnung.

Pkt. 7: Spray's für Jugend, um den Straßenlichtschrank zu gestalten

→ Frau Winkler:

Es fand ein Gespräch vor Ort statt. Im Rahmen eines Wettbewerbes wollen die Jugendlichen sich um die Gestaltung kümmern u. in Absprache mit der Stadtverwaltung kann dann Farbe gekauft werden.

Pkt. 8: Protokoll

Herr Senkowski:

Das Protokoll soll künftig 12-fach ausgefertigt werden. 11 für den Ortsteilrat und 1 mal für einen Ordner, der angelegt werden soll.

Pkt 9. Protokollerstellung

Herr Senkowski:

Die Protokollerstellung wäre eine Katastrophe !

Es koste ihm so viel ehrenamtliche Zeit, das Protokoll nochmal nachzusehen.

Dies gab es nicht bei Frau Vogt oder Frau Hoffmann !

Wie kann das abgeändert werden ?

→ Herr Weinlich:

Es gibt eine Zuständigkeitsregelung. Wenn das Protokoll Mängel aufweist, werden diese abgestellt.

Der Ortsteilrat Triebes wird hierbei bereits unterstützt. Wie dies gehandhabt wird, ist Sache der Stadtverwaltung.

Pkt.10: Zettel Rückantwort Einladung 18.10. Neunkirchen

Herr Senkowski:

Die Rückmeldung sollte an ihn selbst gehen. Wie es zum letzten Sommerfest gelaufen ist. Dies soll nicht mehr vorkommen.

Es soll Ersatz geben, wenn Personen bzw. Ortsteilräte einer Fraktion nicht teilnehmen können → Absprache mit Frau Winkler

→ Frau Winkler:

Die Absprache muss kurzfristig erfolgen, da die Angebote für die Busfahrt am 27.09. 14 auslaufen.

Herr Senkowski will dies bis morgen abklären.

Pkt.11 u. 12: Einladung Herr Hammerschmidt+Frau Katzer+Kündigungsschreiben der AWG an den Jugendclub bzw. Stadtverwaltung für die Jugendclubräume der alten Schule u. was können wir tun, um einen Aufschwung für den Jugendclub zu bringen

→ Frau Winkler informiert über den damaligen Ablauf und die Gründe bzw. Kündigung des Jugendclubs (Stadtverwaltung) gegenüber der AWG (Triebeser Wohnungsbaugesellschaft) des Umzuges des ehemaligen Kinder – und Jugendvereins Triebes e.V., jetzt Jugendverein „Römer“ e.V. in das Dienstgebäude Triebes.

Was gibt es für Möglichkeiten ?

Als Möglichkeit schlägt Herr Oertel den alten Konsum vor.

Durch Herrn Hammerschmidt, Jugendverein Römer e.V., wird das Problem des nicht vorhandenen Außengeländes am Dienstgebäude Triebes und die Wirtschaftlichkeit, also die Kosten, angesprochen.

Der Verein kann sich kein Mietobjekt leisten. Daher wäre ein städtisches Objekt günstig.

Herr Senkowski:

Eine Alternative wäre das alte Herrenhaus. Es gehört der AWG. Er macht den Vorschlag für eine Vorortbesichtigung mit der Stadtverwaltung, Herrn Hammerschmidt, der AWG und den Jugendlichen.

Herr Weinlich merkt an, dass eine Fusion der 3 Vereine stattfand. Der Verein ist zuständig u. bekommt die finanziellen Mittel.

Er gibt zu bedenken, dass für den Erwerb einer Immobilie sowie den anschließenden Ausbau die finanziellen Mittel im Haushalt eingestellt sein müssen, ein Konzept die Voraussetzung ist, damit ein dementsprechender Antrag behandelt werden kann. Dieses Konzept muss finanziell untersetzt sein.

Pkt.13 u. 14 Rathausvermietung ohne den Ortsteilrat u. Ortsteilbürgermeister mit einzubeziehen u. darüber zu befinden lassen u. Bibliothek alt/neu

Herr Senkowski spricht den Zeitungsartikel zu diesem Thema an.

Herr Weinlich schildert den Werdegang in dieser Angelegenheit.

Konkrete Informationen hat er erst am 12.08.14 erhalten. Anschließend wurde der Ortsteilbürgermeister informiert zum Stand der Dinge u. es wurde gesagt, dass die Information zum Ortsteilrat am 25.09.14 erfolgt. Für die Vermietung der Räumlichkeiten ist Stadtverwaltung zuständig!

Er teilt mit, dass im Dezember 2012 die Polizeiinspektion Zeulenroda an ihn herantrat u. sich als Ersatzimmobilie für das alte Rathaus in Triebes interessierte. Die Stadt beteiligte sich dann an einem Markterkundungsverfahren u. das Gebäude kam in die engere Wahl. Es gibt bis zum heutigen Zeitpunkt noch keinen Mietvertrag. Derzeit wird eine Kostenschätzung für den Umbau erarbeitet.

Der Ortsteilbürgermeister richtete zwischenzeitlich eine Dienstaufsichtsbeschwerde an die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Greiz. Hier wurden Dinge angebracht, die unrichtig sind.

Die Bibliothek soll nur vom 1. OG ins EG umgelagert werden. → Mitteilung an die Kommunalaufsicht
Diese bestätigt, dass es keine Beeinträchtigungen der Rechte für den Ortsteilbürgermeister sowie den Ortsteilrat gibt.
Er erinnert daran, dass Ortsteilbürgermeister u. Ortsteilräte einen Eid abgelegt haben Gesetze zu wahren und nicht zu verletzen. → Eingliederungsvertrag !
Die Wirtschaftlichkeit einer Immobilie steht im Vordergrund.
Wenn der Widerstand wächst, gibt es keine Polizeistation weder in Zeulenroda noch in Triebes !
Es geht nur ein Miteinander nicht ein Gegeneinander!

Frau Helmert:
Fragt die BIZ-Mitglieder, ob sie vom Ortsteilbürgermeister über dies nicht informiert hat und Herr R. Gürth sagte, wir wissen nicht mehr wie die CDU.

Frau Helmert merkte an, dass ich doch vorher mit der eigenen Fraktion darüber reden sollte.

Herr Senkowski:
Ich wollte die BIZ gegenüber der CDU nicht bevorteilen, werde aber dies auf Verlangen von A. Helmert befolgen.

Frau Helmert:
Möchte die Fraktion der BIZ, dass die PI in das Gebäude einzieht oder gibt es ein anderes Konzept ? (wenn ja, dann vorlegen)
Als CDU –Fraktion meint sie, es wäre eine gute Sache für die Sicherheit der Bürger, wenn die Polizei im Ort ansässig ist.
→ Herr Senkowski: sagt es gibt ein anderes Konzept.

Frau Winkler u. Herr Weinlich sagen nochmals ausdrücklich, dass die Angelegenheit bekannt war und dringend eine Entscheidung getroffen werden muss !

Herr Strobel weist auf den desolaten Zustand der Mauer am Kuhberg 6 in Triebes hin. Es müsste eine Vorortbesichtigung durch die Stadt durchgeführt werden
Wie ist der Stand bei dem sogenannten Bürgerkoffer ?
→ Herr Senkowski sagt, dass dies geprüft wird.

Frau Winkler erläutert das Konzept für die Nutzung der Räumlichkeiten im Triebeser Rathaus:

- 1. u. 2. Geschoss – Polizeistation, wenn überhaupt
- Übersicht über die Nutzung der Bibliothek;

Diese wird momentan von max. 2 Besuchern pro Stunde aufgesucht.

- Untergeschoss incl. Nebengebäude bleibt kommunal nutzbar

Es muss kurzfristig über die Aufteilung der Räume entschieden werden, da noch eine Fremdvermietung ist. Anzumerken ist auch, dass die Auswertung beim Bürgerservice ergab, dass in der Regel pro Stunde 1 Bürger kommt.

Herr Senkowski will erst mit seiner Fraktion sprechen (3 Tage Bedenkzeit)

Herr Stößel:
Die CDU – Fraktion kann mit dem Konzept leben.

Herr Weinlich macht den Vorschlag, die beiden in Frage kommenden Zimmer für die Polizeistation zu besichtigen, um zu einer Entscheidung zu kommen u. die Verhandlungen fortführen zu können.

zu 5

Sonstiges

Herr Herbrich stellte den Antrag, dass die Ortsteilratssitzungen erst um 19 Uhr beginnen. Dem wird mehrheitlich zugestimmt.

Weiterhin liegt ein Antrag auf finanzielle Zuwendung für den Martinsumzug vor.

→ Frau Winkler: Der Stadtverwaltung liegt keine Anmeldung vor.

Die Anmeldefrist ist bis zum 31.10. fürs kommende Jahr. Sie teilt die Anmeldeformulare aus

Ebenfalls ein Formular für Vorschläge zur Ehrenamtsveranstaltung für Bürger, die sich gemeinnützig engagieren.

Frau Helmert meint, da der Martinsumzug jedes Jahr stattfindet, war es vielleicht ein Versäumnis.

Es sollte der Antrag befürwortet werden.

Es wird durch den Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters abstimmen lassen.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates: 11
- Anwesend: 9
- Nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen: 1 (Herr Senkowski)
- Stimmberechtigt: 8
- Dafür: 8
- Dagegen: 0

Eine Bürgerin weist auf die ausgebrochenen Stufen und das fehlende Geländer beim Durchgang Sparkasse zum Anger hin und fragt an, wenn Veranstaltungen in Zeulenroda sind, ob ältere Bürger den Rufbus nutzen können.

Herr Stößel: Wäre es nicht sinnvoll eine Haltestelle am Triebeser Bahnhof einzurichten

→ Herr Weinlich: Dies wurde schon in Betracht gezogen, aber der Bedarf muss da sein.

Es muss geprüft werden, ist aber auch eine Frage des Geldes.

Auf die fehlenden Zebrastreifen an der Schule wird aufmerksam gemacht.

→ Frau Winkler erklärt, dass ein Fußgängerweg weg fällt, da dort eine 30er Zone ist.

Frau Fischer: Es geht um die Sicherheit der Kinder.

Frau Winkler: Dies kann bei einer Verkehrsschau mit angeschaut werden.

Herr Senkowski meint es sollte geprüft werden, ob der Zebrastreifen wieder hergestellt werden kann.

Herr Oertel spricht die Bezeichnung der Straßen an. An kurvenreichen Strecken fehlen oftmals die weißen Haltestreifen.

Es müsste mit dem Thüringer Straßenbauamt gesprochen werden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass in der Aumaer Straße in Triebes Straßenausbesserungen notwendig sind.

Herr Senkowski beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zeulenroda-Triebes, den 07.10.2014

Senkowski, Ortsteilbürgermeister

gez. Rogel, Schriftführerin